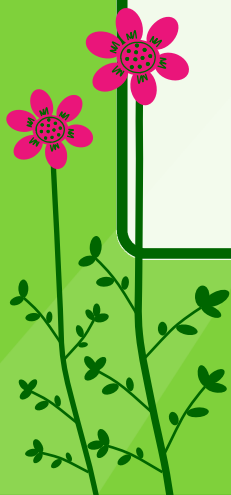


„**Loslassen**“ kann auf vielerlei Arten geschehen:

- ◆ **Ich lasse ein Geländer, eine helfende Hand oder ähnliches los**, falle, tu mir weh, verletze mich - gleichzeitig bietet sich mir die Chance, wieder aufzustehen, neu anzufangen, Wunden heilen zu lassen ...
- ◆ **Ich lasse etwas los, das mir lieb geworden ist**; dazu muss ich mich überwinden, denn es ist schmerzhaft, geschieht fast gegen meinen Willen, um den es ja letztlich auch gar nicht geht.- Nun bin ich frei für Neues, Unbekanntes, vielleicht noch Schöneres, das mir noch lieber werden könnte ... Wieder eine Chance, die sich mir eröffnet ...
- ◆ **Ich lasse einen Menschen los**, der sein eigenes Leben haben möchte, den es zum Ewigen Leben zieht ... Liebe Menschen loslassen ermöglicht wahre Freundschaft und Beziehung in Liebe und gegenseitigem Vertrauen ...
- ◆ **Ich lasse mich los**.- Das ist das Schwerste.- Ich stelle meinen eigenen Willen hinten an, unterstelle ihn dem Willen meines HERRN, um mich, befreit von allem äußeren Ballast, wirklich finden zu können. Echte Demut und tiefes Gottvertrauen helfen mir dabei, mein Ich wahrhaft anzusehen, es anzunehmen mit allen Gaben und Defiziten, mich wahrnehmen so, wie ich bin, uneingeschränkt ... Im Gebet mich fallen lassen in Gottes bergende Hände; wissen, dass sie mich halten, dass sie mich stets tragen werden, dass ich aus ihnen gar nie herausfallen kann ...

אמן.



Gott vertrauen
und sich trauen,
loszulassen. -

Zuzulassen,
dass uns Gott
im Alltagstrott
auf Händen trüge.-

Man betrüge
nicht den Sinn! -

Reingewinn
an Kraft und Licht
für Zuversicht
und Gottvertrauen.

IHM anvertrauen,
was uns wert
und lebenswert.

.אמן

©Sonja Weise 2005

Zeit von Gott - Zeit für Gott -
Arbeit von Gott - arbeiten für Gott -
Dienen als Schwester unter Mitschwestern -
Lieben als Mensch unter Mitmenschen -
Leben von Gott - leben für Gott -
Leben mit Gott - Leben ist: Zeit mit Gott.

.אמן

©Sonja Weise 2005

Mache mich still, HERR,
auf dass jede Sekunde
mein Herz Deine Stimme
zu vernehmen vermöge.

Lass, wider die hektische Welt,
sich göttliche Ruhe ausbreiten,
damit meine Seele darin spaziere,
um Kraft für das Neue zu tanken.

Lege in mich das Vertrauen, HERR,
meinen DICH suchenden Geist
in DEINE gütigen Hände zu geben
für alle Ewigkeit.

.אמן

©Sonja Weise
2005

